

E. T. A. Hoffmann

Das Fräulein von Scuderi

LÖSUNGEN

E.T.A. Hoffman

Seite 5, Fragen zum Text

- 1 Wegen seiner Späße und Karikaturen, wegen seiner Liebesgeschichten.
- 2 Jurist, Komponist, Musikdirektor, Dramaturg, Dekorationsmaler, Musiklehrer und Schriftsteller.
- 3 Den Staat Preußen gab es nicht mehr und die Juristen des Staates konnten nicht bezahlt werden.

KAPITEL 1

Leseverständnis

Seite 14, Aktivität 1

streichen: (In Paris) c; e; g

Seite 15 Aktivität 2

1 c

Grammatik

Seite 15, Aktivität 3

1 länger 2 größer 3 näher 4 teurer
5 besser 6 mehr 7 lieber 8 höher

Seite 15, Aktivität 2

1 höchsten 2 besten 3 liebsten
4 am längsten 5 am größten
6 am meisten 7 am nächsten
8 am teuersten

Seite 16, Aktivität 5

a als b das c wie/ob d weil e dass
f nachdem g obwohl h ob i wenn
j wann/ob

Seite 16, Aktivität 6

a Bohrer b Gabel c Topf d Hammer
e Messer f Löffel g Schere h Stift

L Ö S U N G E N

Wortschatz

Seite 17, Aktivität 7

a3b b4d c2c d1a

KAPITEL 2

Leseverständnis

Seite 24, Aktivität 1

1 a 2 b 3 c 4 b 5 c 6 c 7 a 8 b
9 a 10 a

Seite 24, Aktivität 2

1 b 2 c 3 d 4 a

Grammatik

Seite 24, Aktivität 3

1 hin 2 her 3 hin 4 her 5 her 6 hin
7 hin 8 her

Seite 25, Aktivität 4

1 her 2 hin 3 her 4 hin 5 her 6 hin
7 her 8 her

Wortschatz

Seite 25, Aktivität 5

1 Armband 2 Anhänger 3 Ring
4 Kette 5 Ohrringe 6 Broche

Seite 26, Aktivität 6

a Auto b Moped c Flugzeug
d Fahrrad e Rakete f Kutsche
g Pferd h Schiff

KAPITEL 3

Leseverständnis

Seite 33, Aktivität 1

d

Seite 33, Aktivität 2

A: 1; 2; 9; 12

B: 3; 8

C: 4; 5; 6; 7; 10; 11

Seite 34, Aktivität 3

b, c, e

Grammatik

Seite 34, Aktivität 4

zu: Sätze 1, 5, 6, 8

Seite 34, Aktivität 5

Wir haben keine Lust mehr jeden Abend fernzusehen. Wir möchten lieber manchmal ins Kino gehen oder tanzen. Michael versucht auch jetzt ein bisschen abzunehmen und will gern zweimal in der Woche mit uns laufen gehen. Ich weiß aber nicht. Ich habe einfach keine Zeit und oft auch keine Energie, immer etwas zu machen und aktiv zu sein. Es macht mir oft auch Spaß, einfach nur zu Hause im Sessel zu sitzen und nichts zu denken. Also eigentlich will ich doch so weiterleben wie bis jetzt und abends nichts tun. Am Wochenende will ich dann ja gern auch einmal laufen gehen oder ins Theater. Dann bin ich nicht so müde und es ist schön, etwas zusammen zu machen.

Wortschatz

Seite 35, Aktivität 6

1 d 2 e 3 c 4 a 5 b

Seite 35, Aktivität 7

a schwebt b fahre c reiten d fährt
e rutschen f gehen g läuft h fliegt

Fräulein von Scuderi – wer ist das?

Seite 40, Fragen zum Text

- 1 im 17. Jhdt in Paris.
- 2 Sophie von La Roche.
- 3 In der Romantik spielen einige Frauen eine sehr wichtige Rolle.

KAPITEL 4

Leseverständnis

Seite 48, Aktivität 1

1 c 2 a 3 b 4 b 5 b 6 a

Seite 49, Aktivität 2

Scuderi: a d

Degrais: b c e f g h

Seite 49, Aktivität 3

+ a b c e f

– g j

~ h i

Seite 50, Aktivität 4

a Anne b bei Fräulein von Scuderi

c Einen Mann namens Brusson

d Er hat keine Arbeit mehr gefunden

e Nach Genf f 15 Jahre

g Alles erzählen h Versprechen,
dass sie alles für sich behält

Grammatik

Seite 50, Aktivität 5

a sollen b kann c muss d will e
können f Kannst/Willst g will h soll

Seite 50, Aktivität 6

a 2 b 3 c 1

Wortschatz

Seite 51, Aktivität 7

1 h/b 2 f 3 g 4 c 5 e 6 d 7 b/h 8 a

Seite 51, Aktivität 8

1 d 2 e 3 b 4 h 5 f 6 g 7 a 8 d

KAPITEL 5

Leseverständnis

Seite 57, Aktivität 1

1 a 2 a 3 b 4 b 5 b 6 b

Seite 58, Aktivität 2

Was er hoffte: a d e

Seite 58, Aktivität 3

Beispiel: Ja, also ich geh da nachts manchmal aus dem Haus. Meine Tochter weiß nie, wohin ich gehe. Am liebsten spaziere ich da, wo es dunkel ist. Dann bleib ich manchmal in einem dunklen Eingang stehen. Stehe und warte. Da kann mich keiner sehen, und wenn der Mann kommt, auf den ich warte, dann spring ich auf ihn, meinen Dolch in der Hand, und ermorde ihn. Oft nehme ich den Leuten dann ein Schmuckstück weg und gehe leise wieder nach Hause, wo meine Tochter schon lange schläft.

Seite 58, Aktivität 4

a in einem Zimmer b auf dem Bett

c Cardillac d wieder zu ihm zu

kommen e Madelon näher kommen

f Madelon gefällt g nimmt an

h zum Komplizen eines Mörders

Grammatik

Seite 59, Aktivität 5

Meine Katze ist weg. Einfach aus dem Haus gelaufen. Ich **muss** sie also suchen. Es **ist** schon dunkel, aber ich **kann** meine liebe alte Hauskatze doch nicht nachts allein auf der Straße lassen. Also **ziehe** ich meinen Mantel an und **gehe** hinaus. Der Mond **scheint**. Auf der Straße **ist** niemand. Ich sehe in alle Gärten. Nichts. Ich **rufe** meine Katze. Nichts. Da **kommt** ein Spaziergänger. Er **ist** sehr groß und **hat** eine Tasche. Ich **kenne** ihn nicht. Aber ich **habe** keine Angst. Da **springt** plötzlich ein Mann aus einem Busch, direkt auf den Spaziergänger. Er **gibt** ihm einen Schlag auf den Kopf und

läuft weg, dahin, wo ich **stehe**. Im Mondlicht **erkenne** ich ihn. Es **ist** ... mein Deutschlehrer! Ich **gehe** dann schnell nach Hause. Zum Glück **sitzt** meine Katze vor der Tür und **macht** „miau!“

Seite 59, Aktivität 6

a Gift b Kästchen c Gefängnis

d Dolch e Ehefrau f Edelsteinen

g Zettel h Werkstatt

KAPITEL 6

Leseverständnis

Seite 68, Aktivität 1

e c f a b d

Seite 68, Aktivität 2

a Diamanten b Diamanten c ihn

d umarmt e Infarkt f toten

g Boden h Monate

Grammatik

Seite 68, Aktivität 3

1 Geliebte 2 Geliebten 3 Toten

4 Schöne 5 Kranken 6 Alte

7 Reichen 8 Richtigen

Seite 69, Aktivität 4

1 e 2 en 3 e 4 e 5 e 6 en 7 e 8 en

9 e 10 e 11 en 12 e 13 en 14 en 15 e

Wortschatz

Seite 69, Aktivität 5

1 schnell 2 klein 3 schön 4 leicht

5 kurz 6 dünn/schlank/mager

7 arm 8 gesund

Paris – Berlin: Faszination der Großstadt

Seite 74, Fragen zum Text

- 1 Die Städte wachsen sehr schnell in der Zeit der Industrialisierung.
- 2 Balzac und Baudelaire zum Beispiel.
- 3 4 5 6 Freie Lösung

KAPITEL 7

Leseverständnis

Seite 82, Aktivität 1

b

Seite 82, Aktivität 2

1 a 2 d; e; g; i; j 3 c; f; h 4 b

Grammatik

Seite 83, Aktivität 3

1 an 2 über 3 über 4 vor 5 aus
6 wegen/trotz 7 vor 8 über 9 über
10 um 11 aus 12 auf 13 auf 14 in

Wortschatz

Seite 83, Aktivität 4

a klug b schwanger c schwierig
d neidisch e schwer f unterwegs
g blass h giftig

KAPITEL 8

Leseverständnis

Seite 88, Aktivität 1

1 b 2 a 3 c 4 c

Grammatik

Seite 88, Aktivität 2

- a Seine Tante küsst ihn.
- b Man räumt die Wohnung auf.
- c Ich habe die Suppe gekocht.
- d Fräulein von Scuderi hat den Jungen erzogen.
- e Ein großer Mann heiratet eine kleine Frau.
- f Ein junger Mann ermordet meine reiche Tante.

Seite 89, Aktivität 3

- a Ich werde von ihr nicht geküsst.
- b Der dicke Junge wird von ihr nicht gesehen.
- c Das Schlafzimmer wird von ihm aufgeräumt.
- d Der reiche Goldschmied wird von ihm ermordet.
- e Der Lehrer ist von uns am Sonntag besucht worden.

Seite 89, Aktivität 4

- a die b den c dem d denen e dem f dessen g der

Wortschatz

Seite 89, Aktivität 5

- a 3 b 2 c 1 d 4 e 6 f 5

Abschlusstest

Grammatik

Seite 94, Aktivität 1

- a giftig b klug c gefährlich
- d schwanger e leicht f schwierig
- g neidisch h schnell

Seite 94, Aktivität 2

- a geht b zieht c nimmt d hat
- e heißt f will g schreit h muss
- i sieht j darf

Seite 94, Aktivität 3

- a Wir finden es schön abends zusammen fernzusehen.
- d Es ist nicht gesund viel und fett zu essen.
- e Ich hoffe dich in den nächsten Jahren nicht wiedersehen zu müssen.
- f Er wünscht in die bessere Schule zu kommen.
- g Wir haben Zeit noch ein Eis zu essen.

Seite 95, Aktivität 4

- a am höchsten b am teuersten
- c am ältesten d am kranksten
- e am nächsten f am besten
- g am meisten h am liebsten

Seite 95, Aktivität 5

- a mit deren b dessen Auto c in der
- d dem e mit deren f die
- g mit dessen h das

Wortschatz

Seite 96, Aktivität 6

- a Ehefrau b Gefängnis c Gift
- d Werkstatt e Zettel f Armband
- g Edelsteine h Ring

Seite 97, Aktivität 7

- 1 f 2 d 3 e 4 c 5 b 6 a